

Rituale für den ganzen Stamm

Schlichte und kraftvolle Rituale führen uns durch die gemeinsame Zeit.

Sie sind angelehnt an Überlieferungen indigener Völker aus Nord-, Mittel- und Südamerika, entspringen den Wurzeln unseres Kontinents und sind von afrikanischen Vorbildern inspiriert. Sie wurden weltweit zu allen Zeiten angewendet, um Menschen von einer Phase des Lebens in die nächste zu führen.

Unter anderem werden folgende Rituale angeboten:

- » Schwitzhütten
- » Weisheitskreise
- » Arbeit mit den Elementen
- » Zeit alleine in der Natur
- » Geschichten teilen
- » Ablösungszeremonien
- » Willkommensfest für die Initianden



Auf einen Blick

Das Mehrgenerationen-Camp richtet sich an Menschen jeden Alters. Es ist weder einer konfessionellen noch einer politischen Weltanschauung verpflichtet.

Termine

26. Juli bis 04. August 2012

02. bis 11. August 2013

Kosten

€ 455,- inklusive Verpflegung und Übernachtungskosten für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren. Für Kinder unter 13 Jahren gelten nach Alter gestaffelte Preise. Bei mehreren Teilnehmern aus einer Familie werden Sonderkonditionen gewährt.

Ort

Beuerhof in Üxheim in der Vulkaneifel, www.beuerhof.de

Leitung



Die zeremoniellen Leiter des Camps sind Dhyan Marsha Rademacher Borboleta Azul und Jack Silver Regenbogenherz-Kolibri. Beide arbeiten seit Jahren schamanisch-spirituell und achten die Schöpfung und die uns umgebende Natur als unsere Lehrmeister. Sie stehen für Fragen und für eine Kontaktaufnahme zu den Inhalten und zum Ablauf des Camps gerne zur Verfügung.

Kontakt

Marsha: marsha@kriegerschule.de

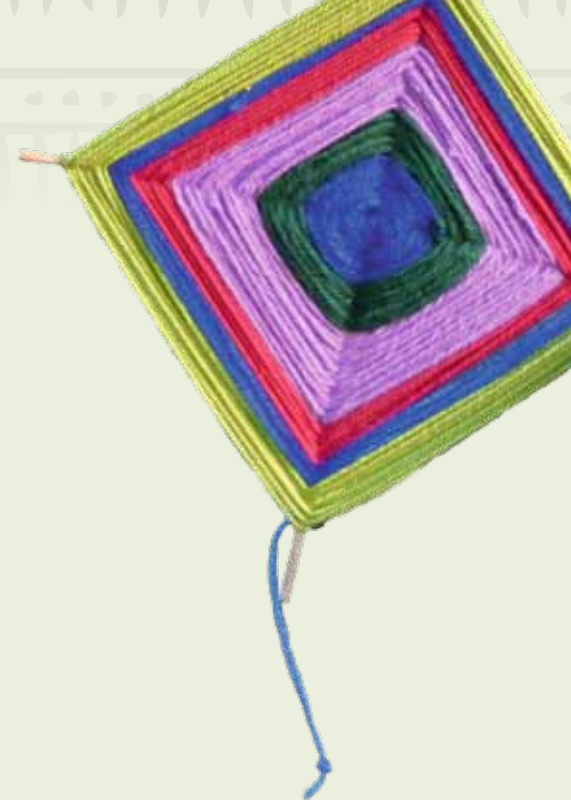
Jack: info@kriegerschule.de

Anmeldung

Die Anmeldung zum Mehrgenerationen-Camp erfolgt via Internet im Terminkalender der Webseite www.kriegerschule.de

Weitere Informationen

www.kriegerschule.de



MehrGenerationen-Camp

mit Übergangsritualen
in der Natur



26.07. bis 04.08.2012, Vulkan-Eifel

02.08. bis 11.08.2013, Vulkan-Eifel

Natur – Gemeinschaft – Rituale

KRIEGERSCHULE – SCHAMANISCHE ARBEITEN

„Initiationsriten haben zum Ziel, den jungen Menschen in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufzunehmen, seinen Genius, seine ureigene Gabe für die Gemeinschaft, anzuerkennen, zu bestätigen und ihn zur Reife und Verantwortlichkeit des Erwachsenseins zu führen.“

(frei nach Malidoma Somé, aus: „Die Weisheit Afrikas“)



Zeiten des Übergangs - Zeiten der Kraft



Die Initiation in der Natur bringt junge Menschen auf eine Weise mit ihrer inneren Tiefe und Kraft in Berührung, die sehr prägend ist und ihnen lange in Erinnerung bleibt. Sie kann ihr Bild, das sie von sich selbst haben, klären, ihr persönliches

Wachstum anregen und leiten und ihr Eingebundensein in ein größeres Ganzes auf neue Weise erfahrbar machen.

Tagen sorgfältiger Vorbereitung folgt eine bestimmte Zeit alleine in der Natur. Nach den initiatorischen Prüfungen erfahren die jungen Erwachsenen die herzliche Aufnahme in die Gemeinschaft: Ihnen wird Respekt und Anerkennung für ihre Schritte in die eigene Verantwortlichkeit gezollt.



In Gemeinschaft wachsen

Die Beziehung zwischen Initiation und Gemeinschaft ist sehr wichtig, denn es ist die Gemeinschaft, in der ein Mensch sein Lebensziel erfüllt. Mit entsprechenden Ritualen würdigen wir, dass sich die gesamte Gemeinschaft im Wandel befindet.

Unser Stamm auf Zeit begleitet Jugendliche auf ihrer individuellen Reise ins Erwachsenwerden. Er bietet einen „Schutz-Raum“, in dem sie ihre Initiation vollziehen können.

Kinder erleben die wohlthuende Geborgenheit einer größeren Gemeinschaft und nehmen im Camp einen zentralen Platz ein.



Stamm auf Zeit

Der Respekt vor der Natur und untereinander zählt zu den Grundwerten unseres Mehrgenerationen-Camps. Wir wählen für diese Zeit bewusst das Leben in der Einfachheit, schlafen in Zelten oder unter freiem Himmel.

Zentraler Platz ist das Feuer, das zu Beginn des Camps gemeinsam entzündet wird und das bis zur Verabschiedung am letzten Tag durchgehend brennt.

Im „Stamm auf Zeit“ erfahren Großeltern, Eltern und ihre Kinder ein entspanntes Miteinander-Sein, wie es nur im Rahmen einer Gemeinschaft erlebbar ist, wo es viele Tanten und Onkel, Brüder und Schwestern gibt.

Den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen wollen wir ebenso Rechnung tragen wie dem Wunsch der Erwachsenen nach spirituellen Erfahrungen.

